

Y, 18.

4, 567.



SEINEM VORMALIGEN

GROSSEN LEHRER UND WOHLTHÄTER

UND NUMMERO

VEREHRUNGSWÜRDIGSTEM HERRN

EPHORO

HERRN D. TITTMANN

BEY DEM

ANTRETTE SEINES NEUEN AMTES

IN DRESDEN

IN TIEFSTER EHRFURCHT GEWIDMET

VON

CHRISTIAN SALOMON HEROLD

PAST. SUBST. ZU BÄRENSDORF.

Am 29. September 1789.

FRIEDRICHSTADT

GEDRUCKT MIT GERLACHSCHEN SCHRIFTEN.



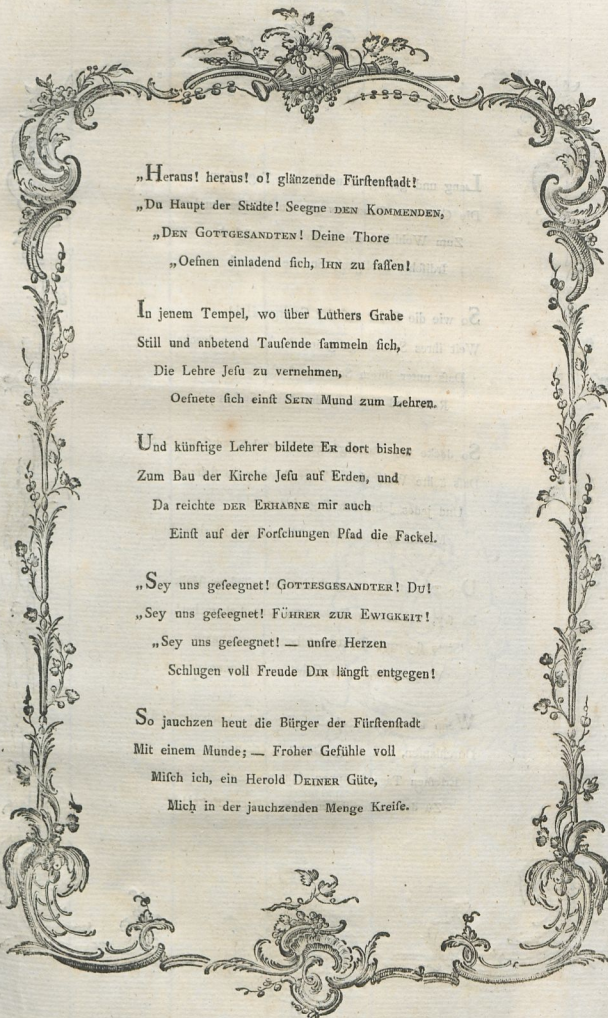
Gedenket an eure Lehrer!

PAULLUS.

„Heraus! heraus! o! Friedrichs und Luthers Stadt
„Aus deinen Mauern! Segne den KOMMENDEN!
„Erhebe über deine Schwestern
„Stolzer dein Haupt, denn Er ist dein Lehrer!

So wünte einst voll Freude mein Saitenspiel —
Voll hoher Ahndung dieses erfreulichen
Des Tags der Wünsche, der uns heute
Seegnungen bringend am Himmel glänzet —

Wie bebt mein Herz, von süßen erhabenen
Von Freuden, welche nimmer mein schwaches Lied
Vermag recht würdig auszusprechen,
Da ich noch einmal, ein Herold rufe:



„Herans! herans! o! glänzende Fürstentadt!

„Du Haupt der Städte! Segne DEN KOMMENDEN,

„DEN GOTTEGESANDTEN! Deine Thore

„Oefnen einladend sich, Ihn zu fassen!

In jenem Tempel, wo über Luthers Grabe

Still und anbetend Taufende sammeln sich,

Die Lehre Jesu zu vernehmen,

Oefnete sich einst SEIN Mund zum Lehren.

Und künftige Lehrer bildete Er dort bisher

Zum Bau der Kirche Jesu auf Erden, und

Da reichete DER ERHABNE mir auch

Einst auf der Forschungen Pfad die Fackel.

„Sey uns gefeegnet! GOTTEGESANDTER! Du!

„Sey uns gefeegnet! FÜHRER ZUR EWIGKEIT!

„Sey uns gefeegnet! — unsre Herzen

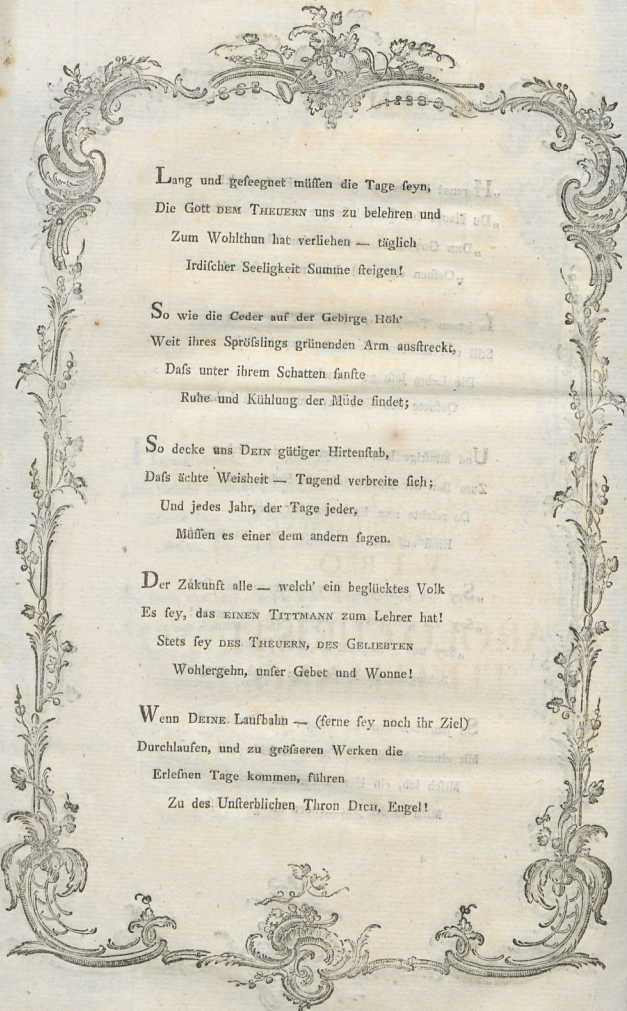
Schlugen voll Freude DIR längst entgegen!

So jauchzen heut die Bürger der Fürstentadt

Mit einem Munde; — Froher Gefühle voll

Misch ich, ein Herold DEINER Güte,

Mich in der jauchzenden Menge Kreife.



Lang und gesegnet müssen die Tage feyn,
Die Gott DEM THEuern uns zu belehren und
Zum Wohlthun hat verliehen — täglich
Irdischer Seeligkeit Summe steigen!

So wie die Ceder auf der Gebirge Höh'
Weit ihres Sprösslings grünenden Arm ausstreckt,
Dafs unter ihrem Schatten sanfte
Ruhe und Kühlung der Müde findet;

So decke uns DEIN gütiger Hirtenstab,
Dafs ächte Weisheit — Tugend verbreite sich;
Und jedes Jahr, der Tage jeder,
Müssen es einer dem andern sagen.

Der Zukunft alle — Welch' ein beglücktes Volk
Es sey, das EINEN TITTMANN zum Lehrer hat!
Stets sey DES THEuern, DES GELIEBTEN
Wohlgeruhn, unser Gebet und Wonne!

Wenn DEINE Laufbahn — (ferne sey noch ihr Ziel)
Durchlaufen, und zu grösseren Werken die
Ereihnen Tage kommen, führen
Zu des Unsterblichen Thron DEIN, Engel!

Pon 24 1067
20



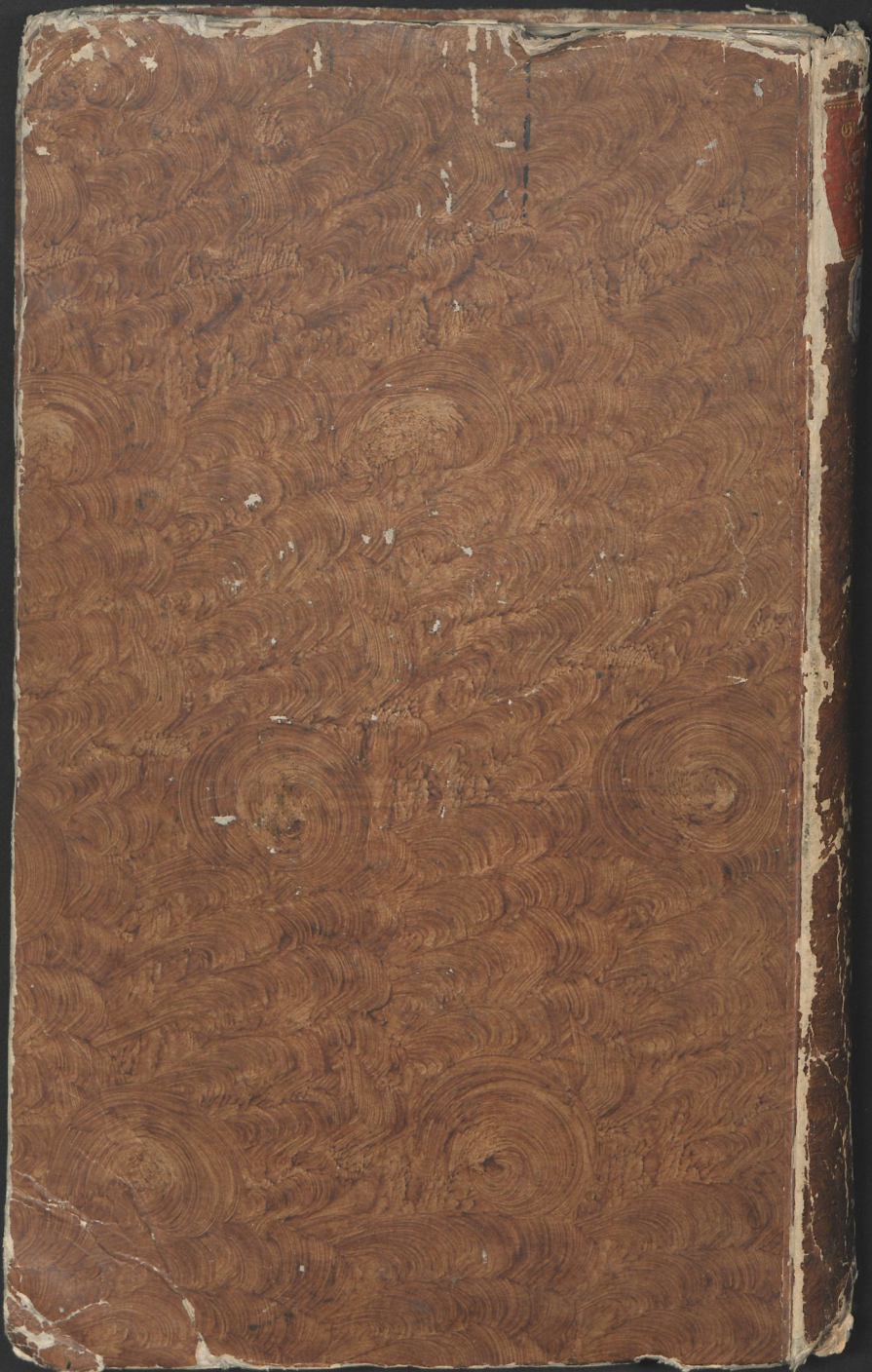
f

TA-70L

an 2 u. an 13 noch nicht aufgenommen

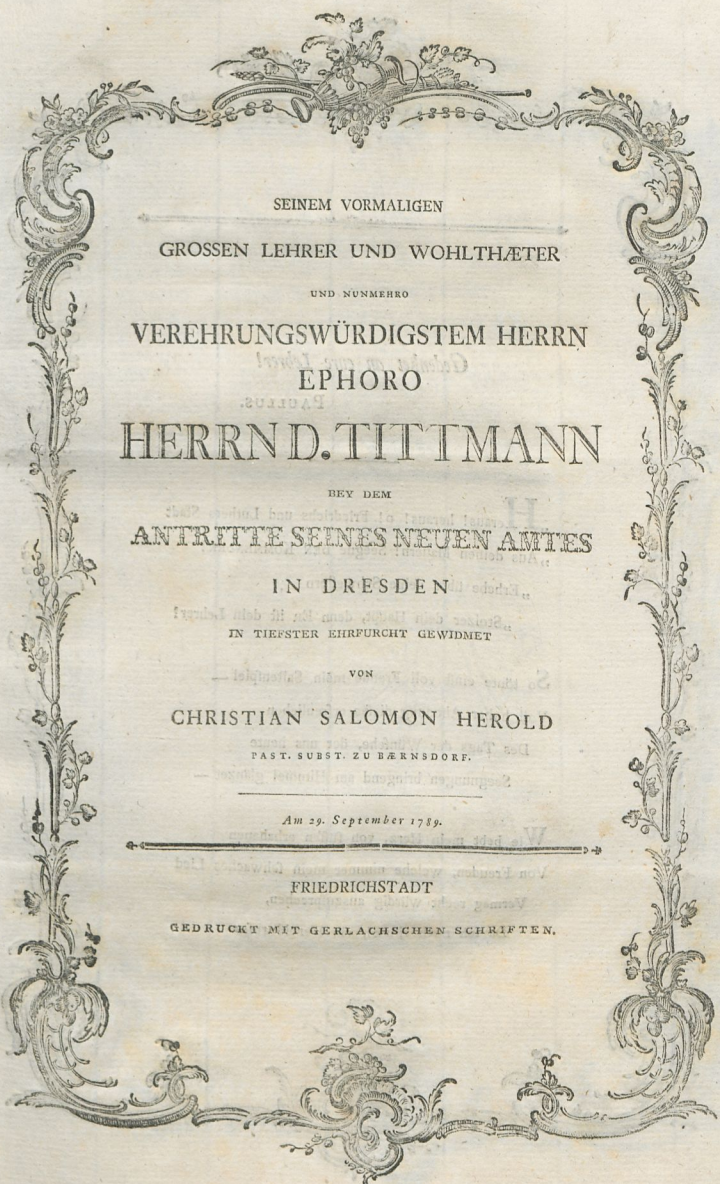
171







04 18



SEINEM VORMALIGEN
GROSSEN LEHRER UND WOHLTHÄTER
UND NUMMERO
VEREHRUNGSWÜRDIGSTEM HERRN
EPHORO
HERRN D. TITTMANN
BEY DEM
ANTRITTE SEINES NEUEN AMTES
IN DRESDEN
IN TIEFSTER EHRFURCHT GEWIDMET
VON
CHRISTIAN SALOMON HEROLD
PAST. SUBST. ZU BÄRNSDORF.
Am 29. September 1789.
FRIEDRICHSTADT
GEDRUCKT MIT GERLACHSCHEN SCHRIFTEN.

18

vires!
Vires!
Dognon
Pomo Sac
Sag

